

Erscheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vier jährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.
auswärts 1 M. 45 S.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 8 Pfg.,
auswärts 9 Pfg.



Erscheint:
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.
auswärts 1 M. 45 S.

Einrückungsgebühr,
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 8 Pfg.,
auswärts 9 Pfg.

Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 28.

Welzheim, Sonntag den 21. Februar 1886.

20. Jahrgang.

Dienstnachrichten.

* Infolge der im Monat Oktober 1885 nach Maßgabe der K. Verordnung vom 20. Dezember 1873 vorgenommenen Feldmesserprüfung hat n. a. der Kandidat

Friedrich Fischer von Welzheim die Ermächtigung erlangt, als öffentlicher Feldmesser beeidigt und bestellt zu werden.

* Bei der kürzlich in Tübingen stattgefundenen Prüfung wurde n. A. zum Dr. der Theologie ernannt: Joh. Pieber von Waldhausen, derzeit Stadtkirar in Nalen.

Württemberg.

* Stuttgart, 18. Für den allgemeinen Langeschustag wurden folgende Bibelstellen als Texte ausgeschrieben: 1) für die Vormittagspredigt 1. Chron. 29, 9. Der Herr suchet aller Herzen und verstehet aller Gedanken Dichten. Wirst du ihn suchen, so wirst du ihn finden. Wirst du ihn aber verlassen, so wird er dich verwerfen ewiglich. 2) Für die Nachmittagspredigt: Joh. 1, 11, 13. Er kam in sein Eigentum und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

* Zu Gunsten eines Kirchenbaus für die evangelische Gemeinde in Neckarsulm wurde von der evangel. Oberkirchenbehörde eine allgemeine Kirchenkollekte angeordnet.

* Stuttgart, 18. Febr. Das neu gegründete Feuerwehr-Chrenzzeichen für treu geleistete 25jährige Dienstzeit soll dieses Jahr erstmals am Geburtstag Sr. Maj. des Königs zur Verteilung kommen. Von der hiesigen Feuerwehr sind im 1. Bataillon 30, im 2. Bataillon 28 Mitglieder, die Anspruch auf Verleihung haben.

* Murrhardt 18. Febr. In Waltersberg, einer Fiiale von hier brannte in der vergangenen Nacht die Schune des Bauern G. A. Müller vollständig nieder. Futtervorräte und landw. Geräte (Wagen, Futterschneidmaschine u. s. w.) wurden ein Haub der Flammen; auch verbrannten 2 Schweine. Die Entstehungsurfache ist bis jetzt unbekannt. Der Beschädigte ist versichert.

* Ellwangen, 18. Februar. In der „Jagstzeitung“ veröffentlicht das K. Oberamt hier, daß auf die Auffindung des vermißten Landgerichtsrat Müller seitens der Familie desselben eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt sei. Die seitherigen, vom Landjäger- und Forstpersonal in weitestem Umkreise angestellten Nachforschungen sind bis heute ohne Ergebnis geblieben. Sicher steht bis jetzt Folgendes fest: Der Vermißte verließ am Mittwoch den 3. ds. Mts. morgens bald nach 5 Uhr Ellwangen und war e letztmals am gleichen Tage vormittags zwischen 8 und 9 Uhr von Oberförster Hofmann in Alts und Wälsch St. Arloff

in der Nähe von Altsmünd, ungefähr vier Stunden von hier, gesehen. Alle Angaben, daß er noch später gesehen worden sei, haben sich als teilweise unrichtig, teilweise in hohem Grade unzweifelhaft erwiesen. Die Art und Weise, wie er sich von Hause entfernte, ist durchaus nicht auffällig. Er pflegte auch zur Winterszeit seine gewohnten Waldspaziergänge frühmorgens anzutreten und bis in die Nacht hinein fortzusetzen. Er sah sehr schlecht aus und ließ diesmal gegen seine Gewohnheit den Zwickel, den er zu tragen pflegte, zu Hause zurück. Es ist deshalb zu vermuten, daß er verunglückt, vielleicht in die Jagst oder den Kocher geraten und ertrunken ist. Diese Flüsse waren damals auf weite Strecken zugefroren und überschnit, so daß die Annahme eines solchen Unglücks ziemlich nahe gelegt ist.

* In Böblingen wurde der 18 Jahre alte Postillon Woltenbrei wegen Unterschlagung eines Paket im Wert von 1000 Mark in Haft genommen.

* Von der Bühler, 18. Febr. Heute mittag flog eine kleinere Zahl Schneegänse (9 Stück) über unsere Gegend in raschem Fluge und unter lebhaftem Geschnatter ostwärts und am Nachmittage kamen die ersten Vorboten des Frühlings, eine Anzahl Staaren hier an.

Deutschland.

— Ende März soll in Dresden ein großer Maurergesellenkongreß stattfinden, auf welchem Rücksprache bezüglich der für das kommende Frühjahr geplanten Strikes genommen werden soll.

— Auf der kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven und zwar in der Hammer-Schmiedewerkstatt daselbst, wurde kürzlich ein kolossales Schmiedestück fertiggestellt. Es ist eine Schraubenwelle für die Kreuzerfordette „Treppe“ von ca. 13 Metern Länge und 400 Millimetern Durchmesser. Die Welle hat ein Gewicht von ca. 15 000 Kilo.

— Im Laboratorium der Zündhütchenfabrik in Düsseldorf fand eine Explosion statt, bei welcher 2 Menschen getötet wurden.

— Mainz, 15. Febr. Ein Soldat der hiesigen Garnison, der gestern nachmittag nach dem benachbarten Bodenheim ohne Urlaub einen Ausflug gemacht, kehrte mit dem letzten Zuge hierher zurück. Um sich nicht der Gefahr einer Verstrafung auszusetzen, sprang er kurz vor der Haltestelle Reuthor aus dem Zug, schlug unglücklicherweise gegen einen Laternenpfahl, wurde unter den Zug zurückgeschleudert und von diesem zermalmt.

— In Friedrieh bei Diez erschoss sich, angeblich aus finanziellen Verlegenheiten, ein passivierter Oberstleutnant W., ein ehemals nassauischer Offizier.

— Berlin 18. Febr. Die Kommission des Reichstags für die Anträge zur Gewerbeordnung nahm heute die Erteilung von Prüfungszeugnissen durch staatliche gewerbliche Anstalten und eine dreijährige Lehrlings- und Gesellenzeit an.

Ausland.

— Bern, 18. Februar. Der spanische Geschäftsträger Graf de Soto ist wegen Geistesstörung seines Amtes entsetzt worden.

— Kap-Berichten vom 27. Jan. zufolge hat am 22. Jan. in Ladysmit, Natal, eine verheerende Ueberschwemmung stattgefunden, wobei 40 Gebäude zerstört wurden und 35 Indianer und Kaffern ihren Tod fanden.

*) **Illustrierte Geschichte von Württemberg.** (40 Lieferungen à 40 Pfennig.)

In Emil Hänfelmanns Verlag in Stuttgart ist soeben die erste Lieferung dieses hochpatriotischen Werkes erschienen, welches mit gediegener Darstellung doch zugleich einen volkstümlichen und für alle Stände passenden Charakter verbindet und ganz dazu angethan ist, unsere schwäbische Heimat in ihrer geschichtlichen Entwicklung bis auf die Gegenwart einem weiteren Lesekreise, insbesondere auch unsern Landsleuten jenseit des Ozeans bekannt und lieb zu machen. Das Werk, welches in 40 Lieferungen à 40 Pf. (in Anbetracht der prächtvollen Ausstattung ein ungemein billiger Preis) erscheinen wird, ist von den ersten württemb. Geschichtskennern geschrieben; es bedarf hier nur eines Hinweises auf die Namen der Mitarbeiter: Prof. Dr. Dürr (Heilbronn), Bibliotheksekretär Theodor Ebner (Stuttgart), Prof. Dr. Egelhaf (Stuttgart), Universitätsbibliothekar Dr. Geiger (Tübingen), Diaconus v. Klemm (Geislingen), Diaconus Paul Lang (Ludwigsburg), Diaconus A. Landenberger (Nack), Diaconus Karl Weitbrecht (Schwaigern) und Pfarrer Dr. Weitbrecht (Währingen). Die gediegene künstlerische Ausstattung steht unter der bewährten Leitung des Kunstmalers Max Bach und besteht größtenteils in der Reproduktion anerkannt gediegener authentischer Illustrationen. In gerechter Würdigung der weitgehenden Bedeutung dieser Schrift für ganz Schwaben hat Se. Majestät der König die Widmung huldvollst entgegengenommen und dem Verleger mittels Kabinettschreibens seine allerhöchste Anerkennung aussprechen lassen. Beginnend mit der Schilderung aus der Vorzeit, führt uns die „Illustrierte Geschichte von Württemberg“ die Glanzperiode der schwäbischen Kaiser und die Zeit vor, in der sich unser Land durch Wirren und Kämpfe hin-

durch miter mächtigen Grafen und Herzögen seine Selbständigkeit gründete und sicherte, bis auf die jüngste Vergangenheit und Gegenwart. Das Werk soll Allen etwas bieten und haben Herausgeber und Verleger weder Mühe noch Kosten gescheut, um dasselbe zu dem zu machen, was es werden möchte, zu einem Liebling bei Alt und Jung, Hoch und Niedrig und wird die Illustrierte Geschichte von Württemberg überall wo Schwaben wohnen, eine hochwillkommene Erscheinung sein.

Erzählung.

Das Geisterhloß.

Roman von C. Wild.
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Jsauro zuckte leicht die Achseln und sprach hastig weiter:

„Du fährst zu mir zurück und vernachlässigst jene Märrin, die da wähnte, Dich für immer fesseln zu können. Als sie der Wahrheit auf den Grund kam, entfloß sie mit ihrem Kinde, und aller Wahrscheinlichkeit nach hat sie den Tod in den Wellen des Meeres gefunden.“

Du priesest Dich damals glücklich, dieser lästigen Bürde ledig geworden zu sein, und wir führten ein glänzendes Leben weiter, bis Du die Entdeckung machtest, daß Deine Mittel gänzlich erschöpft seien.“

Ich riet Dir zu Deinem Bruder nach Deutschland zurückzukehren, und Du wärfst klug genug, meinem Rate Folge zu leisten.“

Wir reisten in Deine Heimat und kamen

gerade zu rechter Zeit an. Dein Bruder war bei einem Mißstige vom Pferde gestürzt und lag an einer Gehirnerschütterung lebensgefährlich erkrankt darnieder.“

Jsauro machte eine Pause und betrachtete den Grafen mit lauernden Blicken.

Graf Oskar seufzte tief auf und trocknete mit unsicherer Hand einige Schweißtropfen, welche auf seiner Stirn perlten.

„Erlasse mir das Ubrige,“ murmelte er mit halberstickter Stimme.

„Nein, ich will Dir alles ins Gedächtnis zurückerufen, damit Du einsehst, was Du mir schuldig bist,“ fuhr Jsauro hartnäckig fort.

„Mein Bruder war, ehe er Sänger geworden, bei einem geschickten Chemiker bedienstet gewesen, er wußte so Manches aus jener Zeit her und so beschloßen wir —“

„Halt ein, Jsauro, halt ein,“ stöhnte der Graf schmerzlich auf.

Allein seine Diätlerin sprach anbetrt weiter:

Der Graf besaß eine starke Natur und es stand zu befürchten, daß er von seiner Krankheit genesen könnte. Dann stand es schlecht um Dich, denn Graf Kurt war kein feigegebiger Herr und Dir besonders nie zugehörig gewesen. Mein Bruder machte Dir einen Vorschlag, auf den Du mit Freuden eingingst. Valista braute einen Trank, welcher den Grafen in totenähnliche Erstarrung versetzte. Der uneifjährene Landarzt ließ sich täuschen und stellte den Totenschein aus.“

Es hieß, Graf Kurt sei an Gehirnerschütterung gestorben, und eine Wachsapfe wurde unter feierlichen Ceremonien beerdigt.“

Wir brachten unterdessen den Grafen

nach dem Thurmzimmer und hielten ihn dort verborgen, denn Du, als zärtlicher Bruder, hattest durchaus nicht zugeben wollen, daß er sterbe. Freilich dagegen, daß er durch den starken Trank in Blödsinn verfiel, hattest Du nichts einzuwenden, wenn er nur nicht starb und Du nicht zum Brudermörder würdest.“

„Weib, Teufel in Menschengestalt, willst Du aufhören,“ knirschte der Graf in ohnmächtiger Wut, sich halb von seinem Sige erhebend.

Jsauro drückte ihn kräftig in den Lehnsstuhl zurück.

„Du sollst mich zu Ende hören,“ sprach sie mit böshafstem Lächeln, „in wenigen Worten ist alles gesagt.“

Graf Kurt galt in den Augen der Welt für tot, und Du tratest den Besitz des reichen Erbes an.

Nach einiger Zeit begannen die Geistererscheinungen, welche das Schloß bald in Verruf brachten. Die abergläubische Furcht der Landleute scherte uns vor Entdeckung und so ist es bis zum heutigen Tage geblieben.“

Außer Deinem alten, Dir treu ergebenen Diener Andreas abut keine Seele etwas von dem Geheimnisse, welches das Geisterhloß in seinen Mauern birgt, und ruhig und sorglos kannst Du auch wie bisher weiter leben, wenn Du Dich meinen Wünschen fügst und mich zu Deiner Gattin machst, denn ich will das Erbe meines Sohnes gesichert wissen.“

Jsauro trat dicht vor den Grafen hin und sah ihm mit herausfordernder Miene in das bleiche, verstörte Antlitz.

(Fortsetzung folgt.)

(Ein beachtenswertes Zeugniß.)

R. Brandt's Schweizerpillen erhalten habe. Dieselben haben mir wesentliche Dienste geleistet. Für Blähung und Eobkrennen sind dieselben ausgezeichnet; ich bin von genannten Uebeln ganz befreit worden und kann die Pillen somit Jedermann empfehlen. Höflichst dankend achtungsvollst Jos. Maier, Dekonom. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind a Schachtel N. 1 in den Apotheken erhältlich.

Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt.

K a i s e r s b a d.

Während des heiligen Jahrmarties wurde eine größere Summe Geldes gesunden.

Der Eigentümer wolle sich an unterzeichnete Stelle wenden.

Den 19. Februar 1886.

Schultheißenamt.

Das **Bettfedern-Lager**

Garry Anna in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 & das Pfund vorzüglich gute Sorte 1.25 & prima Halbdaunen nur 1.60 & Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt. Nichtconvenirendes wird bereitwilligt umgetauscht.

Ein Knecht,

welcher tüchtig in allen Geschäften, sucht baldigst Stelle.

Nähere Auskunft erteilt die Redaktion

Gut und billig **Käse** pikant und schnittreif, liefert circa 10 Pfund Brutto franco Post gegen Nachnahme von 2 Mk. 80 Pfg. das Molkerei-Waaren-Geschäft von G. Eduard Geisler in Siegnitz.

1000 Mark Fixum.
Agenten für Kaffee an Private suchen
Emil Schmidt u. Co., Hamburg.

NIEDERLÄNDISCH-AMERIKANISCHE DAMPFSCHIFFFAHRTS - GESELLSCHAFT.

Direkte regelmässige wöchentl. he Fahrt mit 1er Klasse Postdampfer.

Rotterdam - Amerika

Amsterdam - Amerika

Abfahrt Samstags. Billigste Preise.

rascheste Beförderung. Vorzügliche Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten:
Langer & Weber, Heilbronn,
Carl Anselm, Stuttgart,
sowie deren Agenten:
Adolf Berthmer, Welzheim.
Gh. Müller, Alfdorf.

Webgarn,

Mein bekanntes, bestes empfehle ich in roh, gebleicht sowie in allen Farben, billigt
J. Barck, Färber, Welzheim.

Musikalien,

neue und antiquarische, liefert billigt
Theodor Stürmer in Stuttgart.

Farren = Verkauf.

Wegen Aufgabe der Farrenhaltung verkaufe ich 3 Farren im Alter von 1—2 Jahren, worunter ein reiner Leinthaler und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.



Georg Erb

in Mitteldeutschbach.

Heilung radikal!

Epilepsie

Krampf- und Nervenleidende,

erhält auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis heute. Broschüre mit vollständiger Orientierung erlange man unter Beifügung von 50 Pfennig in Briefmarken von

Dr. ph. Boas, Westliche Cronbergerstr. Frankfurt a. M.

W i c h e l a u.

Unterzeichneter hat eine Partie

neuer Wagen

in allen Größen um mäßige Preise zu verkaufen.
Schmid Ziegler.

Bettfedern

von 60 Pfennig an bis Mark 4 empfiehlt

Heinr. Chr. Bilsinger.

Die württembergische Sparkasse in Stuttgart

Leihst stets Gelder an Private gegen Unterpfänder zu 4 $\frac{1}{2}$ % und bei besonders reichlicher Sicherheit zu 4% aus. — Gut situierte Gemeinden erhalten zu letzterem Zinsfuße Anlehen auf einfachen Schuldschein.

Beste billigste Hamburger Waaren. Stückrath & Co., Hamburg

Hamburger Waaren-Versand

empfehlen aus ihrem grossen Lager per Post portofrei verzollt gegen Nachnahme per 5 Kilo.

„Dienstboten-Kaffee“, sehr gut	„Tafelreis“, per 5 Kilo	„Apfelsinen“ 5 Kilo ca. 30 Stück	„Pfeffer schwarz“, per 5 Kilo
„afr. Mocca“, sehr kräftig	„Piment“ Neugewürz per 5 Kilo	„Russ Kronzardinen“ ff. p. 5 Kilo-Fass	„mar. Heringe“, ff. per 5 Kilo-Fass
„Rio“ kräftig, schön	„Matjes Heringe“ feinste, 25 Stück	„ff. Fettheringe“ à 40 Stück	„8 Dosen ff. Lachs“
„Salvador“, grün, hochfein, delicat	„8 „ f. Hummer“	„8 „ Aal in Gelee“	„Aal in Gelee“ per 5 Kilo-Fass
„Perl Mocca“, afr., kräftig fein	„8 „ Aal in Gelee“ per 5 Kilo-Fass	„Elbeaviar Ia“ per 1 Kilo	„Uralcaviar Ia“ per 1 Kilo
„Marella“ wie „Java“, goldgelb, hochfein	„8 „ Aal in Gelee“ per 5 Kilo-Fass		
„Costarica“, grün, fein stark			
„Perlkaffee“, grün, kräftig			
„Portorico“, grossbohlig, feinst			
„Java, goldbraun“, feiner			
„arab. Mocca“, verpfl., edel, feurig			
„Grusthee“, echter, ohne Staub pr. Kilo			
„Congo“ kräftig, sehr fein			
„Souchong“, milde, hochfein			

Preiscourante über mehr als 300 Consum-Artikel franko zu Diensten.

Unfehlbar.

Roborantium (Haar- und Bart erzeugende Essenz), ein auf wissenschaftlicher Basis und vielfache Erfolge gestütztes Mittel gegen Kahlföpfigkeit, Haarausfall, Schuppenbildung u. Ergrauen der Haare. Das einzige, thatsächliche Erfolge nachweisbare Barterzeugung- und Stärkungsmittel. Wegen seiner erfrischenden und belebenden Eigenschaft ist das „Roborantium“ ferner ein verlässliches Mittel bei Gedächtnisnachte u. Kopfschmerzen. Preis pr. Drog. Glas fl. 1. 0, Probe-Glas fl. 1.

Kosmetikum (Haarstärkendes Öl), fein und unerreicht, macht das Haar geschmeidig und wellenbildig. Original-Glasen fl. 1.50, Probe-Glasen fl. 1.—

Eau de Hébé o-iené, Schönheitsmittel, erzeugt natürliche Zartheit, Weisse und Frische der Körperform, entfernt Sommerprossen und Leberflecke. Preis 85 Kr.

Bouquet du Serail de Grolich, Taschentuch-Parfum für die elegante Welt. Die Perle aller Parfums. Preis fl. 1.50 und 80 Kr.

Mährisches Karpathen-Mundwasser mit Salicyl-Säure 60 Kr.

Grolichs Haar- und Bartfarbe-Tinktur färbt von blond bis ins dunkle Braun fl. 1.20.

Grolichs Hair Milkon (Haarverjüngungsmittel), keine Haarfarbe, sondern gibt grauen Haaren ihrer ursprüngliche Farbe wieder fl. 2.—

Grolichs Poudre dépiatoire Haarentfernungsmittel 70 Kr.

Grolichs Schuppenwasser entfernt schnell und sicher Kopfschuppen fl. 1.—

Grolichs Maiblüthenpomade feinste Pomade zur Haarpflege fl. 1.—

Grolichs Flora-Poudre de Riz weiss und rosa, feinstes Damenpulver 50 Kr.

Grolichs Flora-Rosenschminke für Lippen und Wangen 50 Kr.

Alles erzeugt unter Aufsicht von Aerzten.

Gebrauchsanweisungen, Dankschreiben und Atteste sind jedem Artikel beigelegt.

Fabrikation und Central-Depot: **J. Grolich in Brünn**, Stadthofplatz.

Aerzte erkennen den Werth der Grolich'schen Präparate, durch dauernde Abnahme, so schreibt u. A. Herr Alois Blümel, prakt. Arzt in St. Peter am Ottaußbach am 25. April 1885,

„Ich erlaube mir gegen Postnachnahme 8 Flaschen Roborantium und 3 Flaschen Kosmetikum unter Berücksichtigung eines entsprechenden Rabattes als mehrjähriger Abnehmer zu übersenden. Achtungsvoll Blümel, prakt. Arzt.“

Hauptdepot für Deutschland nur bei **Ch. F. J. Sanitätsbazar in Stuttgart**. — **C. F. Jahn**, Droguerie in Berlin, SW. Kommandantenstr. 8. — **Carl Becker**, Droguerie in Berlin N, Friedrichstraße 112b. — **F. Offermann**, Parfumeur in Dortmund — wohin alle Bestellungen zu adressiren sind.

Man verange ausdrücklich Artikel von Grolich in Brünn, da nur für solche volle konnune Garantie geliefert wird.

Dr. Schneider

Direktor der

Brauer - Akademie zu Worms

theilt mit, daß der Sommerkursus am 1. Mai beginnt und Programme durch ihn gratis zu erhalten sind.

Universal-Catarrh- & Husten-Bonbons

Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie. in Stuttgart**.

Zu haben in Welzheim bei Herren A. Berckhemer, Elias Greiner, M. Lohs, W. Pfeifer; in Alsdorf bei Herren G. Holzwarth Wwe, G. Sautter; in Gschwend bei Herren H. Müller, A. Stüber Wwe.; in Kaisersbach bei Herrn Casp. Hummel; in Lorch bei Herrn J. Fritz; in Pfahlbrunn bei Geschw. Tränkle; in Plückerhausen bei Herrn Chr. E. Roekenhäuser.

Steinlieferungs- Afford.

Am Mittwoch den 24. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr werden 100 Kistlasten Kleinsteine zum Aufführen ins Ort und gegen Thann bei Unterzeichnetem veraffordirt.

Ortsrechner Sieber.

9 Tage.



Mit den neuen Squelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

haben. Näheres bei dem Haupt-Agenten **Johs. Rominger, Stuttgart**,

und dessen Agenten:
Geirr. Chr. Bisinger in Bielefeld
B. Bisinger „ „ „
C. G. Breuninger „ „ „
Theodor Hebe „ „ „
Carl Weil „ „ „
Friedr. Haeder „ „ „

Jeden Samstag und Sonntag frisches

Seifenbackwerk

und Berliner Pfannkuchen bei **H. Sobly**.

Frachtbriefe

für Fracht- und Güter hält fortwährend vorräthig die L. U. teubner'sche Buchdruckerei

Pain-Expeller!

Da der echte Pain-Expeller mit „Anker“ bereits in den meisten Familien vorräthig gehalten wird, so ist jede Reklame überflüssig. Diese Seifen haben daher nur den Zweck, jene Personen, welche dies altbewährte Hausmittel noch nicht kennen, darauf aufmerksam zu machen, daß es mit den besten Erfolgen als Einreibung bei Gicht, Rheumatismus u. angewendet wird. Die Schmerzen verschwinden gewöhnlich schon nach der ersten Einreibung. Zum Preise von 1 Mark vorräthig in den meisten Apotheken.
F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.

Handwerkerbank einget. Gen. Welzheim.

Einnahmen im Jahr 1885.			Ausgaben im Jahr 1885.		
	M.	℔.		M.	℔.
Kassenbestand 1. Januar 1885	1197	84	Kassenbestand 31. Dezember 1885	1607	2
Zurückbezahlte Vorschüsse	145,832	43	Gegebene Vorschüsse	155,457	—
" Güterzieler	1175	—	Zurückbezahlte Anlehen	11,585	—
Aufgenommene Anlehen	14,161	67	" " Monatsbeiträge	2585	73
Einlagen der Mitglieder	6461	—	Gehalte, Steuern, Kosten		
Eintrittsgelder von 20 Personen	70	—	und Zinse	2260	08
Zinsen und Provision	4597	79			
	<u>173,495</u>	<u>73</u>		<u>173,495</u>	<u>73</u>

Gesamt-Umsatz 346,991 M 46 ℔.

Für Dividende wurde den Mitgliedern berechnet 5%.

Der Reservefond erhöhte sich von M 6285,92 auf M 7141,75.

Mitglieder sind eingetreten 20 — ausgetreten 7. Stand am 1. Januar 1886 — 152 Mitglieder.

Welzheim.

Um zu räumen, verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Kupfergölten, Schwentkessel,

Salatbeden, Kuchenblech, Dorteumödel,
Bettflaschen, Fleischhäfen, Kupferhäfen mit Füße,
Durchschläge, Wasserschöpfen, Sandbecken,
messingene und eiserne Pfannen mit Stiel und Griffe,
Backschäufelchen, Schöpf- und Schaumlöffel,
kupferne und eiserne Brennchöpfen,
ältere noch sehr gute Pfannen,

sowie einen **Brennhafen**, 90 Liter haltend
samt **Ruppel und Rohr.**

Fr. Plapp, Kupferschmid.

Unterweissach,

Oberamts Badenang.

Fahrnis-Verkauf.

Die Kinder des verstorbenen Karl Friedr. Schleher, früheren Kronenwirts dahier, verkaufen in der Veräußerung des Johannes Schaal im öffentlichen Aufstreich gegen bare Bezahlung:

am Mittwoch den 24. Februar

von Vormittags 8 1/2 Uhr an
Küchengehirr von Zinn, Kupfer, Messing
Blech, Holz, Porcellan u. s. w.
etwas Gold und Silber, Manns-
kleider, worunter 1 neuer Ueberzieher
und 1 blautuchener Mantel, 1 Kugel-
büchse, 1 Hirschjäger, 1 Jagdtasche,
1 Hirsch- und einige Rehgeweihe, 1
Revolver, Bettgewand, Leinwand, wo-
runter 2 große Tafelteppiche;

Schreinwerk, insbesondere 2 Kom-
moden, Tische, Sesselfühle, 1 Speis-
kästchen, 3 Bettladen, Nachtschalen,
Truhen etc.

von Nachmittags 1 Uhr an

Fuhr- und Reitgeschirr, insbesondere
1 wenig gebrauchter schwerer Spänniger
Wagen nebst Leitersgeschirr und Stein-
bäumen, mehrere schwere und leichte
Ketten, 1 Winde, 1 Reit-
u. Wagenattel, 1 Chaischen,
1 Bernerwägle, 1 Hebe-
eisen, 1 vollständiger gut-
erhaltener Messerhandwerkzeug, 1
Hackblock, verschiedenes Feil- und
Handgeschirr.

am Donnerstag den 25. Febr.

von Morgens 8 Uhr an

allgemeiner Hausrat, 1 Bücherständer,
mehrere Bücher, haupt-
sächlich landwirtschaftl.
Inhalts, 1 Nähmaschine,
1 Schnellwage, 1 Himbeerpresse, 110
Stück Hopfenhürden st. Gerüst, 1 ge-
zimmerter Gartenhaus, ungefähr 700
Stück Hopfenstangen,

1 Hahn und 3 Hennen,
etwas Faß- und
Bandgeschirr und
ungefähr 2 Eimer
1885r Luitkenmoß

Schuld- & Bürgscheine

Das unentbehrlichste Mittel für jede Haushaltung ist die von der
Ader-Apothek zu Kirchheim—Stuttgart dargestellte

Restitutions-Schwärze.

Dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sophas, Möbelstoffe etc.
damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu.
Allein acht zu haben in Flaschen à 45 ℔ im Depot von
Herrn Conditior G. Söhlly in Welzheim und
" Apotheker Wurm in Lorch.

Medicinische ächte Naturweine

garantiert ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende
und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche mit Glas	M 1.50
Ofener " (ungar. Rothwein) " " "	M 1.25
Erlauer " " " " " " "	M 1.50
Carlowitzer " " " " " " "	M 1.75
Marsala-Wein (ital. Magenwein) pr. 1/2 Fl. M 1.25 1/2 Fl. m. Glas	M 2.25
Malaga (braun u. rothgolden) 1/2 Fl. M 1.25 1/2 Fl. m. Glas	M 2.25
Xeres (Sherry) pr. 1/2 Fl. mit Glas M 1.25 1/2 Fl.	M 2.25
Reidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	M 1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	M 1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 ℔, 1 M und M 1.50	M 1.50
Ruster " (ungar. Süßwein) pr. 1/2 Fl. m. Glas M 1.25 1/2 M 2.25	M 2.25

sind fortwährend zu haben bei
Carl Korn, Wein-En-gross-Geschäft in Nürnberg.

N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf
enthalten, sonst wird keine Garantie für die Qualität gegeben.
In Welzheim bei Apotheker Wurm

Sendung wird zur Prüfung der Reinheit chemisch
aller sucht u. sind die aml. Certificate bei mir deponirt.